

Vierwaldstättersee – Interlaken - Aare-Radweg – Bern - Neuenburgersee

Die Ortschaft Schwyz ist, eidgenössisch bestätigt, namensgebend für unseren Nachbarn. Das wäre wohl schon ein Grund, sich von der Ortschaft einen Eindruck zu machen. Was für uns außerdem noch zählt, ist die herrliche Lage des gleichnamigen Kantons zwischen Zürichsee und Vierwaldstättersee.

Wir radeln entlang einer brillanten Seenlandschaft ins Gebirge, mit einem Ausflug ins Hochgebirge nach Grindelwald. Weiter folgen wir dem Aare-Radweg, der Rad-Nationalroute Nr. 8, nach Bern und radeln entlang dem größten See der Schweiz, dem Neuenburgersee, durch die wunderbare Voralpenlandschaft.



Do 06.06. Anreise Schwyz, Stansstad, ca. 30 km

Nicht nur das Bundesbriefmuseum mit den Urkunden und Bannern aus dem 13. Jahrhundert ist hier geschichtsträchtig, es gibt einiges aus der Schweizer Gründungszeit zu sehen. Mächtig erheben sich aus dem zum Vierwaldstättersee offenen Talkessel die beiden markanten Berge: der Große Mythen und der Kleine Mythen. Gemütlich radeln wir mit Hilfe einer Fähre nach Stansstad am südlichen Vierwaldstättersee und versäumen nur knapp den Blick auf das Rütli, die Bergwiese, wo sich drei Kantone am 8. November 1307 den Beistandspakt geschworen haben sollen.

Fr 07.06. Stansstad – Interlaken, ca. 70 km

Heute geht es mächtig in die Berge, vorbei am Sarnersee, Lungernsee und Brienersee nach Interlaken. Der Bus steht hilfreich zur Seite.

Sa 08.06. Interlaken – Grindelwald – Interlaken, ca. 45 km

Nach gut 20 km Radfahrt bietet sich die spektakuläre Gondelfahrt auf das Jungfrauoch an, um danach wieder mit dem Rad nach Interlaken zurückzurollen.

So 09.06. Interlaken – Bern, ca. 65 km

Der Thunersee ist noch tief in der Gebirgswelt eingebettet. Das Landschaftsbild ändert sich bei der Radfahrt entlang der Aare erheblich, wir verlassen die wilde Gebirgswelt und rollen durch das Voralpenland in die Hauptstadt Bern.

Mo 10.06. Bern – Bielersee, Neuenburgersee, ca. 75 km

Das Berner Oberland haben wir nun endgültig verlassen und genießen die fantastische Seenlandschaft mit dem Ziel Neuenburgersee, dem größten See auf ausschließlich eidgenössischem Territorium.

Di 11.06. Neuenburg – Yverdon – Estavayer, ca. 60 km

Am Fuße des Juramassivs werden im milden Seeklima Spätburgunder und Tafeltrauben der Sorte Gutedel angebaut. Mit ca. 40 km Seelänge genießen wir den ganzen Tag den See-Radrundweg.

Mi 12.06. Estavayer – Murten, ca. 30 km, Heimfahrt

So wie unsere Radreise an einem See begonnen hat, so endet sie auch wieder an einem See, dem See des geschichtsträchtigen Murten, wo sich in dieser friedlichen Landschaft im Jahr 1476 Burgunder und Eidgenossen bekämpften, was in einem Riesen-Panorama ähnlich dem Bergisel-Panorama festgehalten wurde.

Streckencharakter:

Der größte Anteil wird auf sehr gut ausgebauten Radwegen geradelt, auf der Etappe nach Interlaken ist der Radweg abgesehen von den Steigungen auch etwas ruppig (der Bus steht hilfreich zur Seite).

Leistungen: An- und Rückreise Innsbruck

Moderner Begleit-Reisebus, geschlossener Radanhänger

Gehobene landestypische Unterkunft, Halbpension

Max. Gruppengröße: 25, Mindestteilnehmerzahl: 18

Radreiseleitung: Mag. Wolfgang di-Lena

Gewisse Extras (je nach Tourenverlauf diverse Eintritte, Picknick, fallweise Getränke)



Termin: 06.06.–12.06.2024

Reisepreis: 7 Tage Radreise, 1.780,- € pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 350,- €

Reiseversicherung: Komplett-Schutz 115,- € (im EZ 136,- €) wird empfohlen.